

**Produktname: CYP4V2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab09673**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |                                                                                                            |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper                                                                           |
| <b>Host</b>          | Kaninchen                                                                                                  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC/IF,ELISA                                                                                        |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Ratte, Maus                                                                                        |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert                                                                                               |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert                                                                                                |
| <b>Isotyp</b>        | IgG                                                                                                        |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal                                                                                                 |
| <b>Form</b>          | Flüssig                                                                                                    |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml                                                                                                    |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel                                                                                                  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung                                                                                        |

**Anwendung**

|                              |                                                                         |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 60kDa                                                                   |

**Antigen-Informationen**

|                          |                                                                                        |
|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Genname</b>           | CYP4V2                                                                                 |
| <b>Alternative Namen</b> | CYP4V2; Cytochrome P450 4V2                                                            |
| <b>Gen-ID</b>            | 285440.0                                                                               |
| <b>SwissProt ID</b>      | Q6ZWL3                                                                                 |
| <b>Immunogen</b>         | Synthetisiertes Peptid, das aus der internen Region des humanen CYP4V2 abgeleitet ist. |

**Hintergrund**

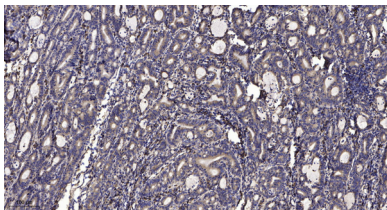
Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Cytochrom-P450-Hämethylat-Protein-Superfamilie, die an der Oxidation verschiedener

Substrate im Stoffwechselweg beteiligt ist. Es spielt eine Rolle beim Metabolismus von Fettsäurevorstufen zu n-3-mehrfach ungesättigten Fettsäuren. Mutationen in diesem Gen führen zur Bietti-Kristallinen-Korneoretinopathie (BCD). [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Kofaktor: Hämgruppe. Erkrankung: Defekte in CYP4V2 sind eine Ursache der Bietti-Kristallinen-Korneoretinopathie (BCD) [MIM:210370]. BCD ist eine autosomal-rezessive Netzhautdystrophie, die durch multiple glitzernde intraretinale Kristalle im Augenhintergrund, eine charakteristische Degeneration der Netzhaut und eine Sklerose der Aderhautgefäße gekennzeichnet ist und letztendlich zu fortschreitender Nachtblindheit und Gesichtsfeldeinschränkung führt. In den meisten Fällen finden sich ähnliche Kristalle am Limbus corneae. Klinisch verläuft die BCD progressiv. Zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr entwickeln die Patienten eine verminderte Sehschärfe, Nachtblindheit und parazentrale Skotome. Später kommt es zu Gesichtsfeldausfällen und einer deutlichen Sehbeeinträchtigung, die in der Regel bis zum 50. oder 60. Lebensjahr zur Erblindung führt. Funktion: Unbekannt. Möglicherweise spielt das Protein eine Rolle im Fettsäure- und Steroidstoffwechsel. Ähnlichkeit: Es gehört zur Cytochrom-P450-Familie. Gewebespezifität: Weit verbreitet. Nachweisbar in Herz, Gehirn, Plazenta, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur, Niere, Pankreas, Retina, retinalem Pigmentepithel (RPE) und Lymphozyten.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Magenadenokarzinom. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).